

## Kindergottesdienst Gründonnerstag 09. April 2020

*Heute am Gründonnerstag denken wir an das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen zwölf Jüngern – seinen Freunden – gefeiert hat, bevor er gefangen genommen und am Kreuz getötet wurde.*

*Wir stellen eine Kerze in die Mitte, zünden sie an und machen das Kreuzzeichen.*

### **Das Abschiedsmahl – Die Fußwaschung** (nach Johannes 13,1–15)

Es war vor dem großen Passah-Fest.

– die Juden feiern das Passah-Fest in Erinnerung und zum Dank daran, dass Gott sie aus der Sklaverei in Ägypten befreit hat –

Die Jünger Jesu hatten alles vorbereitet für das Mahl. Jesus wusste, dass er in diesen Tagen sterben müsste. Auf ihrem Weg nach Jerusalem hatte er mehrfach versucht, es seinen Jüngern zu erklären, aber sie hatten da noch nicht verstanden, was er meinte. Jesus war froh, dass er noch einmal mit den Zwölf – seinen Freunden gemeinsam essen konnte, es war ihm sehr wichtig.

Als sie beim Mahl beisammen waren, nahm Jesus das Brot, sprach den Lobpreis, brach das Brot, reichte es seinen Jüngern und sagte: Nehmt und esst, es ist mein Leib. Das bin ich selbst.

Dann nahm er den Kelch, sprach das Dankgebet, reichte ihn seinen Jüngern und sprach: Das ist mein Blut. Das Blut des Bundes Gottes mit den Menschen, das für viele Menschen vergossen wird.

Nach dem Mahl stand Jesus auf. Er nahm ein Leinentuch und goss Wasser in eine Schüssel.

Dann begann er, den Jüngern die Füße zu waschen. Als Petrus an der Reihe war, wollte er nicht, dass Jesus – sein Herr und Meister – ihm – Petrus – die Füße wusch. Doch Jesus sagte: Lass es nur zu, du kannst nicht mein richtiger Freund sein, wenn ich nicht dein Diener bin. (...) Nachdem Jesus allen die Füße gewaschen hatte, sagte er zu den Jüngern: Begreift ihr was ich an euch getan habe? Wer von euch der Größte sein will, der soll der Diener von allen sein. So wie ich bin, sollt ihr für euch untereinander und für die anderen Menschen da sein.

*Zum Überlegen:*

*Auf S.02 findet ihr ein Bild zur Fusswaschung und zum Abendmahl*

*Zur Zeit als Jesus gelebt hat, waren die Menschen viel zu Fuß unterwegs, barfuß oder mit Sandalen. Wenn ein Reicher ein Fest gegeben hat und dazu viele Gäste einlud, hatte er Sklaven, die den Gästen vorher, die Füße gewaschen haben, denn es ist schöner mit sauberen und gut riechenden Füßen zusammen zu feiern. Füße waschen war damals ein Dienst, den Sklaven ausgeführt haben. Jesus ist der König. So ist er am Palmsonntag in Jerusalem eingezogen. Erinnerst ihr euch? Aber Jesus trägt keine Krone. Er will nicht der Stärkste und Mächtigste sein. Er kniet sich nieder und hilft den Menschen, er ist ganz für sie da.*

*„... aber erst die Hände waschen!“ Das kennt ihr bestimmt, wenn eure Eltern euch zum Essen rufen. Hände waschen vor dem Essen ist wichtig, um uns vor ansteckenden Krankheiten zu schützen, besonders jetzt. Ihr könnt euch heute gegenseitig die Hände oder die Füße waschen. Holt euch eine Schüssel, einen Krug warmes Wasser, Seife und ein Handtuch und los geht's.*

*Es gibt viele Menschen, die auf der Straße leben müssen und sich nicht so einfach waschen können, gerade jetzt wo es besonders wichtig ist. Überlegt, wie könnt ihr vielleicht helfen?*

